

Betreff: Die Warnung vor der fremden Frau

Von: "Himmelsfreunde.de" <info@himmelsfreunde.de>

Datum: 19.10.2012 06:00

An: "info@adwords-texter.de" <info@adwords-texter.de>

Himmelsfreunde - der christliche Newsletter
vom Freitag, 19. Oktober 2012

Liebe Himmelsfreunde,

man weiß es ja aus praktischer Erfahrung (hoffentlich nicht eigene, sondern durch Beobachtung an anderen): Als Ehepartner fremdzugehen, taugt nichts. Ich möchte fast sagen: Am besten ist, es kommt sehr schnell ans Licht, denn jahrelanges Lügen und Verstecken verschlimmert die Lage nur. Die Folgen sind mindestens eine schwere Ehekrise, wenn nicht sogar das Scheitern der Ehe und Zerschneiden der Familie. Und das belastet den Menschen und ist meist schwerwiegender als das Vergnügen, mit einem anderen Partner zusammen zu sein. Lesen wir heute, wie die Bibel davor warnt!

DIE WARNUNG VOR DER FREMDEN FRAU
=====

Mein Sohn, merk auf meinen weisen Rat,
neige meiner Einsicht dein Ohr zu,
damit du Besonnenheit bewahrst
und deine Lippen auf Klugheit achten.

Denn die Lippen der fremden Frau triefen von Honig,
glatter als Öl ist ihr Mund.
Doch zuletzt ist sie bitter wie Wermut,
scharf wie ein zweischneidiges Schwert.

Ihre Füße steigen zur Totenwelt hinab,
ihre Schritte gehen der Unterwelt zu.
Den ebenen Pfad zum Leben verfehlt sie,
sie geht krumme Wege und merkt es nicht.

Nun denn, ihr Söhne, hört auf mich,
weicht nicht ab von den Worten, die mein Mund spricht.
Halte deinen Weg von ihr fern,
komm ihrer Haustür nicht nahe!

Sonst schenkst du andern deine Kraft,
deine Jahre einem Rücksichtslosen;
sonst sättigen sich Fremde an deinem Besitz,
die Frucht deiner Arbeit
kommt in das Haus eines andern
und am Ende wirst du stöhnen,
wenn dein Leib und dein Fleisch dahinsiechen.

Dann wirst du bekennen:
Weh mir, ich habe die Zucht gehasst,
mein Herz hat die Warnung verschmäht;
ich habe nicht auf die Stimme meiner Erzieher gehört,
mein Ohr nicht meinen Lehrern zugeneigt.

Fast hätte mich alles Unheil getroffen
in der Versammlung und in der Gemeinde.
Trink Wasser aus deiner eigenen Zisterne,
Wasser, das aus deinem Brunnen quillt.

Sollen deine Quellen auf die Straße fließen,
auf die freien Plätze deine Bäche?
Dir allein sollen sie gehören,

kein Fremder soll teilen mit dir.

Dein Brunnen sei gesegnet;
freu dich der Frau deiner Jugendtage,
der lieblichen Gazelle, der anmutigen Gämse!
Ihre Liebkosung mache dich immerfort trunken,
an ihrer Liebe berauscht dich immer wieder!

Warum solltest du dich an einer Fremden berauschen,
den Busen einer andern umfangen?
Denn der Weg eines jeden liegt offen vor den Augen des Herrn,
er achtet auf alle seine Pfade.

Der Frevler verfängt sich in der eigenen Schuld,
die Stricke seiner Sünde halten ihn fest.
Er stirbt aus Mangel an Zucht,
wegen seiner großen Torheit stürzt er ins Verderben.

Sprichwörter 5

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:
<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=34833&email=info@adwords-texter.de>

E-Mail ist virenfrei.
Von AVG überprüft - www.avg.de
Version: 2012.0.2221 / Virendatenbank: 2441/5341 - Ausgabedatum: 19.10.2012